

Beschlussprotokoll

Öffentliche Sitzung

Ausschuss für Inneres, Sicherheit und Ordnung

39. Sitzung (Sondersitzung)
30. Januar 2014

Beginn: 11.05 Uhr
Schluss: 13.19 Uhr
Anwesenheit: siehe Anlage
Vorsitz: Peter Trapp (CDU)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Die Sitzung wird auf Wunsch der Senatsverwaltung für Inneres und Sport im Geheimschutzraum des Abgeordnetenhauses eröffnet.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es sich um eine Sondersitzung gemäß § 25 Abs. 3 S. 2 GO Abghs handelt.

Herr Senator Henkel (SenInnSport) stellt klar, dass die Staatsanwaltschaft den Vertrauensschutz für den ehemaligen V-Mann Nick Greger aufgehoben hat und insofern die Beratung von Punkt 1 in öffentlicher Sitzung erfolgen kann. Insofern setzt der Ausschuss die Sitzung öffentlich in Raum 311 um 11.20 Uhr fort.

Punkt 1 der Tagesordnung

Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs
V-Person des LKA Berlin im NSU-Bereich
(auf Antrag aller Fraktionen)

[0143](#)
InnSichO

Auf Antrag von Herrn Abg. Wolf (LINKE) beschließt der Ausschuss einvernehmlich die Anfertigung eines Wortprotokolls.

Herr Abg. Lauer (PIRATEN) und Herr Abg. Wolf (LINKE) monieren, dass die Senatsverwaltung für Inneres und Sport dem Antrag der Fraktion Die Linke, den Ordner mit der Nummer 18 in die Sitzung zur Einsichtnahme mitzubringen, nicht nachgekommen ist.

Frau Abg. Herrmann (GRÜNE), der der Ausschuss das Rederecht gemäß § 25 Abs. 6 S. 1 GO Abghs einräumt, und Herr Abg. Wolf (LINKE) begründen den Besprechungsbedarf. Herr Abg. Lauer (PIRATEN) sowie die Fraktionen der SPD und CDU verzichten auf die Begründung des Besprechungsbedarfs.

Frau Menzel (SenInnSport) erläutert in ihrer Funktion als Leiterin der Auswertegruppe die Arbeitsweise der Auswertung der VP-Akten im Hinblick auf NSU-Bezüge anhand einer Power-Point-Präsentation.

Im Rahmen der Aussprache nehmen Herr Senator Henkel (SenInnSport), Herr Polizeipräsident Kandt und Herr Stepien (Leiter der Abteilung 5 des Landeskriminalamts - Polizeilicher Staatsschutz) Stellung.

Herr Stepien (Leiter der Abteilung 5 des Landeskriminalamts - Polizeilicher Staatsschutz) sagt zu, dem Ausschuss den vorbereiteten Sprechzettel zu übermitteln, damit dieser dem Wortprotokoll als Anlage beigelegt werden kann.

Der Ausschuss kommt überein, Punkt 1 aufgrund des weiterhin bestehenden Besprechungsbedarfs zu vertagen. In diesem Zusammenhang regt Herr Abg. Schneider (SPD) an, die Beratung in der morgen, am 31. Januar 2014, stattfindenden Sondersitzung des Ausschusses fortzusetzen und die Tagesordnung dementsprechend anzupassen. Herr Abg. Wolf (LINKE) widerspricht diesem Vorschlag vor dem Hintergrund, dass die Tagesordnung der morgigen Sondersitzung andere Punkte, die ebenfalls dringlich sind und mehrfach vertagt wurden, beinhaltet und darüber hinaus seine Fraktion zum Themenkomplex NSU einen Fragenkatalog an den Senat richten wird, dessen Beantwortung aufgrund der zeitintensiven Vorbereitung erst in der nächsten regulären Sitzung am 17. Februar 2014 erfolgen kann.

Die nächste Sitzung ist ebenfalls eine Sondersitzung und wird morgen, am 31. Januar 2014, um 14.00 Uhr, im Raum 311 stattfinden.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Peter Trapp

Dirk Behrendt